



Geschäftszeichen:  
AUWR-2021-263124/2-Gu/Sc

Bearbeiter/-in: Mag. Margit Gusenbauer  
Tel: (+43 732) 77 20-15600  
Fax: (+43 732) 77 20- 21 34 09  
E-Mail: auwr.post@ooe.gv.at

Linz, 02.06.2021

**LINZ NETZ GmbH;**  
**Bauvorhaben: 30 kV/10 kV-Kabellegung „Neue Donaubrücke“;**  
**Stadtgemeinde Linz;**  
**energiebehördliches Prüfungs- und Bewilligungsverfahren**

## **Anberaumung einer mündlichen Verhandlung**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir haben folgende Angelegenheit, an der Sie beteiligt sind, zu bearbeiten:

Die LINZ NETZ GmbH, Fichtenstraße 7, 4020 Linz, hat unter Vorlage von Projektunterlagen um die Erteilung der **starkstromwegerechtlichen Bau- und Betriebsbewilligung** für

1. die Neuverlegung eines 30 kV-Kabelsystems (**System B**), abgehend vom bestehenden Umspannwerk „UW-Mitte“ bis zur geplanten Spleißstelle auf dem bestehenden 30 kV-Kabelsystem Richtung „Umspannwerk „UW-Nordwest“, mit einer Trassenlänge von ca. 1,325 km,
2. die Neuverlegung eines 30 kV-Kabelsystems (**System C**), abgehend vom bestehenden Umspannwerk "UW-Mitte“ bis zur geplanten Spleißstelle auf dem bestehenden 30 kV-Kabelsystem Richtung „Umspannwerk „UW-Nordwest“, mit einer Trassenlänge von ca. 1,469 km,
3. die Neuverlegung eines 30 kV-Kabelsystems (**System D**), abgehend von der geplanten Spleißstelle auf dem bestehenden 30 kV-Kabelsystem Richtung „Umspannwerk „UW-FHKW-Mitte“ bis zur geplanten Spleißstelle auf dem bestehenden 30 kV-Kabelsystem Richtung Umspannwerk „UW-Nordwest“, mit einer Trassenlänge von ca. 1,404 km,

4. die Neuverlegung eines 10 kV-Kabelsystems (**System A**), abgehend von der geplanten Spleißstelle auf dem bestehenden 10 kV-Kabelsystem Richtung Trafostation „Untere Donaulände nä.11a, Kältezentrale“ bis zur bestehenden Schaltstation „Heilhamerweg“, mit einer Trassenlänge von ca. 0,451 km,
5. die Neuverlegung eines 10 kV-Kabelsystems (**System E**), abgehend von der bestehenden Schaltstation „Heilhamerweg“ bis zur geplanten Spleißstelle auf dem bestehenden 10 kV-Kabelsystem Richtung Trafostation „Ferihumerstraße 48“, mit einer Trassenlänge von ca. 0,059 km, sowie
6. die Neuverlegung eines 10 kV-Kabelsystems (**System F**), abgehend von der bestehenden Schaltstation „Heilhamerweg“ bis zur geplanten Spleißstelle auf dem bestehenden 10 kV-Kabelsystem Richtung Trafostation „Reindlstraße 51 KEBA“, mit einer Trassenlänge von ca. 0,150 km,

sowie um Durchführung des **elektrotechnischen Prüfungsverfahrens** angesucht (Zl. NBS/149498 vom 25. Mai 2021).

In dieser Angelegenheit wird von der Oö. Landesregierung und vom Landeshauptmann von Oberösterreich eine **mündliche Verhandlung anberaumt**:

Ort: <b>Linz-AG, Besprechungsraum - FORUM 2, Wiener Straße 151, 4020 Linz</b>	
Datum: <b>Dienstag, 27. Juli 2021</b>	Zeit: <b>09:00 Uhr</b>

Bitte kommen Sie persönlich zur Verhandlung oder entsenden Sie an Ihrer Stelle einen Bevollmächtigten. Sie können auch gemeinsam mit Ihrem Bevollmächtigten zu uns kommen.

Bevollmächtigt kann eine eigenberechtigte natürliche Person, eine juristische Person oder eine eingetragene Personengesellschaft sein. Personen, die unbefugt die Vertretung anderer zu Erwerbzwecken betreiben, dürfen nicht bevollmächtigt werden.

Der Bevollmächtigte muss mit der Sachlage vertraut sein und sich durch eine schriftliche Vollmacht ausweisen können. Die Vollmacht hat auf Namen oder Firma zu lauten.

Eine schriftliche Vollmacht ist nicht erforderlich,

- wenn Sie sich durch einen zur berufsmäßigen Parteienvertretung befugte Person – z.B. einen Rechtsanwalt, Notar, Wirtschaftstreuhänder oder Ziviltechniker – vertreten lassen,
- wenn Ihr Bevollmächtigter seine Vertretungsbefugnis durch seine Bürgerkarte nachweist,
- wenn Sie sich durch uns bekannte Angehörige (§ 36a des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 – AVG), Haushaltsangehörige, Angestellte oder durch uns bekannte Funktionäre von Organisationen vertreten lassen und kein Zweifel an deren Vertretungsbefugnis besteht,
- wenn Sie gemeinsam mit Ihrem Bevollmächtigten zur Verhandlung kommen.

Bitte bringen Sie zur Verhandlung **diese Verständigung** mit oder veranlassen Sie, dass Ihr Bevollmächtigter diese mitbringt. Hinweise auf sonst erforderliche Unterlagen finden Sie auf den nächsten Seiten neben Ihrem Namen.

### **Wichtige Informationen im Zusammenhang mit COVID-19**

**Bei der Teilnahme an mündlichen Verhandlungen und sonstigen Amtshandlungen sind die Abstandsbestimmungen und Hygienemaßnahmen entsprechend den geltenden COVID-19-Gesetzen einzuhalten.**

**Sollten Sie nicht an der Verhandlung teilnehmen wollen oder können, steht Ihnen ebenso die Möglichkeit offen, Ihre Einwendungen schriftlich bis spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung bei der Behörde einzubringen oder einen bevollmächtigten Vertreter zu entsenden.**

Das geplante Bauvorhaben berührt folgende fremde/öffentliche Einrichtungen oder Interessen:

- Straßen, Wege, Straßenbeleuchtung sowie sonstiges öffentliches Gut der Stadtgemeinde Linz
- Kanalisationsanlagen und Wasserversorgungsanlagen der LINZ SERVICE GmbH für Infrastruktur und Kommunale Dienste
- Gasversorgungsanlagen der LINZ NETZ GmbH
- Fernwärmeversorgungsanlagen der LINZ STROM GAS/WÄRME GmbH für Erdgas- und Fernwärmeversorgung
- Fernmeldeanlagen der A1 Telekom Austria AG
- TV-Kabel der LIWEST Kabelmedien GmbH
- fließendes Gewässer „Donau“
- landwirtschaftlich genutzte Flächen

**Sie können in nachstehende Projektunterlagen Einsicht nehmen:**

Projektmappe der LINZ NETZ GmbH
Ort der Einsichtnahme: <ul style="list-style-type: none"><li>• beim Amt der Oö. Landesregierung, Abteilung Anlagen-, Umwelt- und Wasserrecht, Kärntnerstraße 10-12, 4021 Linz, <b>nach telefonischer Terminvereinbarung</b> (Tel.Nr. 0732/7720-15601)</li><li>• beim Magistrat der Landeshauptstadt Linz, Bau- und Bezirksverwaltung, Neues Rathaus, Hauptstraße 1-5, 4041 Linz, <b>nach telefonischer Terminvereinbarung</b> (Tel.Nr. 0732/7070)</li></ul>
Bei Bedarf können Sie auch die digitale Version der Projektunterlagen beim Amt der Oö. Landesregierung, unter der Tel.Nr. 0732/7720-15601, anfordern.

**Rechtsgrundlagen:**

§§ 40 bis 42 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG), BGBl. Nr. 51/1991 idgF

**§ 3 Abs. 1 Verwaltungsrechtliches COVID-19-Begleitgesetz (COVID-19-VwBG)**

§§ 1,2,3,6,7 und 22 des Oö. Starkstromwegegesetzes 1970, LGBl. Nr. 1/1971 idgF

§§ 1,2,3,4,5,6,8,9,10 und 13 des Elektrotechnikgesetzes 1992 (ETG), BGBl. Nr. 106/1993 idgF

Wir weisen darauf hin, dass die Verhandlung – abgesehen von Ihrer persönlichen Verständigung –

- an der Amtstafel der Stadtgemeinde Linz
- durch Verlautbarung unter der Internetadresse <http://www.land-oberoesterreich.gv.at> kundgemacht wurde.

**Als Antragsteller beachten Sie bitte**, dass die Verhandlung **in Ihrer Abwesenheit** durchgeführt oder auf Ihre **Kosten** vertagt werden kann, wenn Sie die Verhandlung **versäumen** (Ihr Vertreter

diese versäumt). Wenn Sie aus wichtigen Gründen - zB Krankheit, Gebrechlichkeit oder Urlaubsreise - nicht kommen können, teilen Sie uns dies sofort mit, damit wir allenfalls den Termin verschieben können.

**Als sonst Beteiligter beachten Sie bitte**, dass Sie, wenn Sie **Einwendungen** gegen den Gegenstand der Verhandlung nicht **spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung** bei der Behörde bekanntgeben **oder während der Verhandlung** vorbringen, **insoweit Ihre Parteistellung verlieren**. Außerhalb der Verhandlung schriftlich erhobene Einwendungen müssen spätestens **am Tag vor Beginn der Verhandlung bis zum Ende der Amtsstunden** bei uns eingelangt sein.  
**Dies gilt auch für eine Abwesenheit aufgrund der Zugehörigkeit zu einer COVID-19-Risikogruppe.**

Wenn Sie jedoch durch ein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis verhindert waren, rechtzeitig Einwendungen zu erheben und Sie kein Verschulden oder nur ein milderer Grad des Versehens trifft, können Sie **binnen zwei Wochen nach Wegfall des Hindernisses**, das Sie an der Erhebung von Einwendungen gehindert hat, jedoch spätestens bis zum Zeitpunkt der **rechtskräftigen Entscheidung** der Sache, bei uns Einwendungen erheben. Diese Einwendungen gelten dann als rechtzeitig erhoben. Bitte beachten Sie, dass eine längere Ortsabwesenheit kein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis darstellt.

**Wenn Sie gegen das der Verhandlung zugrunde liegende Bauvorhaben keine Einwände haben, ist eine Teilnahme an der Verhandlung nicht unbedingt erforderlich.**

Freundliche Grüße

Für die Oö. Landesregierung  
Für den Landeshauptmann von Oberösterreich

Im Auftrag

Mag. Margit Gusenbauer

Hinweise:

Dieses Dokument wurde amtssigniert. Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels und des Ausdrucks finden Sie unter:

<https://www.land-oberoesterreich.gv.at/amtssignatur>

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter: <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/datenschutz>

Wenn Sie mit uns schriftlich in Verbindung treten wollen, führen Sie bitte das Geschäftszeichen dieses Schreibens an.